

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 02 DEC 1999

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



|  |   |  |
|--|---|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts<br>H 3296 PCT  | <b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416) |  |
| Internationales Aktenzeichen<br>PCT/EP98/06475   | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)<br>13/10/1998   | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)<br>20/02/1998 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK<br>C11D17/00 |   |  |
| Anmelder<br>HENKEL KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN et al.                                   |   |  |

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

|  |   |
|--|---|
| Datum der Einreichung des Antrags<br><br>03/03/1999  | Datum der Fertigstellung dieses Berichts<br><br>30. 11. 99  |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:<br><br> Europäisches Patentamt<br>D-80298 München<br>Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d<br>Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter<br><br>Renoth, H<br><br>Tel. Nr. +49 89 2399 8589  |

**I. Grundlage des Berichts**

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

**Beschreibung, Seiten:**

1-33                      ursprüngliche Fassung

**Patentansprüche, Nr.:**

1-14                      ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,              Seiten:  
☐ Ansprüche,                Nr.:  
☐ Zeichnungen,              Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1. Feststellung**

|                                |                 |      |
|--------------------------------|-----------------|------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche   | 1-14 |
|                                | Nein: Ansprüche |      |
| Erfinderische Tätigkeit (ET)   | Ja: Ansprüche   | 1-14 |
|                                | Nein: Ansprüche |      |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (GA) | Ja: Ansprüche   | 1-14 |
|                                | Nein: Ansprüche |      |

**2. Unterlagen und Erklärungen**

**siehe Beiblatt**

**VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

## **ZU PUNKT V**

Von den im internationalen Recherchenbericht genannten Dokumenten wird das folgende als relevant in Betracht gezogen:

D1: DE 195 09 752 A (HENKEL KGAA)

### **Neuheit, Artikel 33(2) PCT**

D1 beschreibt feste Waschmittel, die als Granulate oder Tabletten vorliegen können und Aniontenside, Buildersubstanzen und Niotenside enthalten. Das wesentliche Merkmal ist dabei, daß die Niotenside zu mehr als 50% aus Fettsäurealkylesteralkyloxylaten (FAEAO) bestehen.

In einer bevorzugten Ausführungsform werden auch Alkylpolyglycoside (APG) und/ oder Polyhydroxyfettsäureamide (PHFA) zusammen mit FAEAO in einem Verhältnis von APG/PHFA zu FAEAO von 1:1 bis 1:9 eingesetzt.

Desweiteren sind auch alkoxylierte Alkohole in der Anmeldung als weiterer möglicher Zusatz zu den FAEAO genannt. Die Beispiele aber enthalten weder APG/PHFA noch alkylierte Alkohole.

Der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung wie er in Anspruch 1 definiert ist kann daher als neu betrachtet werden.

### **Erfinderische Tätigkeit, Artikel 33(3) PCT**

Der vorliegenden Anmeldung liegt die Aufgabe zugrunde Wasch- und Reinigungsmittelformkörper herzustellen, die alkoxylierte Alkohole (Niotenside) enthalten und dennoch eine hohe Härte und über hervorragende Zerfallseigenschaften verfügen.

Die Aufgabe wird gelöst indem man die alkoxylierten Alkoholen zusammen mit APG und/oder PHFA in einem ganz bestimmten Verhältnis (1:10 bis 10:1) einsetzt.

Der Anmelder konnte in Vergleichsversuchen zeigen, daß die Tabletten gemäß der vorliegenden Anmeldung trotz einer größeren Härte ein besseres Auflösungsverhalten gegenüber Tabletten gleicher Zusammensetzung (auch gleiche Mengen), die lediglich nicht das geforderte Verhältnis aufweisen, zeigen.

.../...

Die vorliegende Anmeldung trägt somit einen Beitrag zum Stand der Technik bei, der nicht nahegelegt wird. Auch nicht von D1, da dort in einer bevorzugten Ausführungsform auf den Einsatz von ethoxylierten Alkoholen verzichtet wird. Eine erfinderische Tätigkeit kann somit anerkannt werden.

**ZU PUNKT VIII**

1. Wie aus der Beschreibung auf Seite 4 (mitte) und Seite 9 (dritte Zeile von unten) eindeutig hervorgeht ist im Anspruch 1 die untere Mengengrenze (1%) für die Komponente b) vergessen worden.
2. Der Begriff "Glucamide" wird in zweifacher Hinsicht eingesetzt: 1. als Oberbegriff und 2. für eine spezielle Substanzklasse. Obwohl dies in der Beschreibung zwar erwähnt ist, führt es doch zu Unklarheiten, da nicht genau festzustellen ist, wann welche Definition gemeint ist. Dies betrifft insbesondere die Ansprüche 3 und 4.